

NADA-Akupunktur im ambulanten Setting der Drogenhilfe Kiel

Ein Erfahrungsbericht von Sina Dietze (2018)

Seit insgesamt sieben Jahren bin ich in verschiedenen Bereichen des Verbundsystems der Odyssee e.V. und der Drogenhilfe Kiel tätig. Die zwei eng kooperierenden Träger bieten ein breites Leistungsspektrum für Konsument*innen illegalisierter Drogen in der Landeshauptstadt, welches sich von zwei Beratungsstellen, einem Partyprojekt, einem Kontaktladen, einem Arbeitsprojekt, ambulanter Betreuung bis über stationäre Nachsorge und MPU-Beratung nach dem Führerscheinverlust erstreckt.

Die Drogenhilfe Kiel bietet bereits seit einigen Jahren auch die Akupunktur nach dem NADA-Protokoll an, wobei diese zuletzt nur noch auf Anfrage und in der Regel in Einzelsitzungen durchgeführt wurde. Mit dem Abschluss der NADA-Weiterbildung Ende letzten Jahres begann ich mit der Installation einer wöchentlichen Gruppensitzung. Hierfür wurden zunächst Flyer überarbeitet, Aushänge angefertigt und ein bis dato als Abstellmöglichkeit genutzter Raum im Keller der Einrichtung durch die Ausstattung mit gemütlicher Beleuchtung, Liegen und Yogamatten zu einem Akupunkturraum umgestaltet.

Mit der Verbreitung des Angebots über die Aushänge und Gesprächskontakte in den einzelnen Projekten, erschienen bereits zum ersten Termin im November 2017 einige interessierte Klient*innen. Durch kontinuierliche, wöchentlich stattfindende, kostenfreie und anonyme Sitzungen ist es gelungen, ein Angebot zu schaffen, welches dauerhaft von drei bis acht Teilnehmer*innen wahrgenommen wird. Die Gruppe setzt sich aus zwei bis drei ‚Stammbesucher*innen‘ und einigen wechselnden Teilnehmer*innen zusammen. Hiervon ist ein Großteil männlich, weist jahrelange und polytoxe Konsummuster auf und ist i.d.R. über ein niedrighwelliges Angebot an das Verbundsystem der Drogenhilfe Kiel und Odyssee e.V. angeschlossen.

Als Zielsetzungen benennen Klient*innen u.a. die Verminderung von Suchtdruck, die Verbesserung der Schlafdauer und -qualität sowie das Überwinden innerer Unruhe und depressiver Episoden. Insbesondere finden die Teilnehmer*innen durch die Akupunktur Unterstützung bei der Abdosierung ihres Substituts, dem Erreichen und Erhalten der Abstinenz und/oder der Überbrückung von Wartezeiten auf einen Therapieplatz.

Die Rückmeldungen sind durchweg positiv und ich bin selber beeindruckt, wie Menschen, die häufig seit vielen Jahren in prekären Verhältnissen leben und mit den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen ihrer Abhängigkeit zu kämpfen haben, sich in einem zwanglosen und ambulanten Setting so offen und interessiert auf das intime und ruhige Angebot einlassen können. Vor und nach der Akupunktur findet ein kurzer Austausch über Fragen zum NADA-Protokoll oder die von den Klienten beschriebenen Auswirkungen durch die Behandlung statt. Sofern der Wunsch besteht, können Teilnehmer*innen ihre Erfahrungen auch ausführlicher in einem Einzelgespräch vertiefen und die Zeit bis zur nächsten Sitzung durch das Kleben von magnetisierten Akupressur-/Ohrkugeln überbrücken.

Neben den positiven Rückmeldungen der Klient*innen, welche ich auf diesem Wege weitergeben kann, möchte auch ich ein Feedback an die Deutsche Sektion e.V. der NADA geben. Ich habe mich in den BASIC-Kursen gut ausgebildet gefühlt und bei spezielleren Fragen auch im Nachhinein immer Unterstützung finden können. Darüber hinaus wurde die Drogenhilfe Kiel in der Vergangenheit über eine Anschubfinanzierung unterstützt, welche es ermöglicht hat, NADA-Akupunktur trotz anderer struktureller Voraussetzungen kostenfrei oder zu einem sehr geringen Eigenanteil anbieten zu können. Für mein persönliches Profil als Sozialarbeiterin stellt die NADA-Akupunktur ebenfalls eine große Bereicherung dar. Sie erweitert mein Tätigkeitspektrum von Beratung und Betreuung um den Aspekt der Behandlung, welcher ansonsten Ärzten, Heilpraktikern und Therapeuten vorbehalten ist.

Die Akupunktur findet wöchentlich freitags um 10.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Drogenhilfe Kiel-West statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Korrespondenzadresse: Drogenhilfe Kiel-West, Sophienblatt 73a, 24114 Kiel.

Bei weiteren Fragen: Sina Dietze, Tel. 0431-661733.